

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 71.

Donnerstag den 25. März

1869.

Die **Prämumeration auf das zweite Quartal 1869** mit „**Fünfzehn Silbergroschen**“, ersuchen wir die geehrten Abonnenten des Tageblattes in der **Expedition** desselben **oder bei den Herumträgern gegen Quittung** zu entrichten. Für diesen Betrag wird das Blatt Abends vorher Jedem frei zugestellt. Dabei werden die verehrl. Abonnenten ersucht, bei Zahlung des Betrages **genaue Angabe des Namens, der Straße und der betr. Hausnummer** zu machen, indem es nur auf diese Weise möglich wird Reclamationen, wegen **Unregelmäßigkeiten** beim Empfange des Blattes, abzuhefen.

Bekanntmachungen aller Art, welche durch das Tageblatt die **ausgedehnteste Verbreitung in der Stadt finden**, bitten wir uns möglichst **zeitig, größere Anzeigen**, welche den Raum einer halben Druckseite einnehmen, jedenfalls **am Abend zuvor** zuzusenden.

Insertionsgebühren für solche Bekanntmachungen, welche nur **vier oder weniger Zeilen** enthalten, sind gleich **bei Abgabe der Inserate voraus zu bezahlen**.

Wir berechnen für die dreispaltene Zeile **aus der größeren Schrift** im Texte des Blattes, oder deren Raum **1 Sgr. 3 Pf.** Bei **größeren Inseraten** sind wir in der Lage hiesigen Geschäftstreibenden einen **angemessenen Rabatt** zu geben. Bei **laufenden und größeren Anzeigen** werden wir nach Ablauf des Jahres außerdem noch ein **Sconto** gewähren.

Die Expedition des Hall. Tageblattes.

Bermischte Nachrichten.

— Das Gehirn des Menschen. Die europäischen Gehirne variiren im Gewicht von 1425 bis zu 1245 Gramme herab und repräsentiren im Mittel ein Gewicht von 1328 Gramme. Die deutschen Gehirne wiegen 1425 Gramme; die englischen 1389; die französischen 1353; die rumänischen 1303; die böhmischen 1245. — Bei den meisten asiatischen Racen erweist sich eine sehr starke Gewichtsverminderung. Das Mittel ist 1235 Gramme. Indessen erreichen die an den Abhängen des Himalaya lebenden Völkerschaften ein Hirngewicht von durchschnittlich 1304 Grammen. Aber die chinesischen Gehirne machen eine rühmliche Ausnahme, sie wiegen im Mittel 1357 Gramme, also noch vier Gramme mehr als die der Franzosen. — Die Negerracen variiren im Allgemeinen von 1313 bis 1249 hinab. Indessen bieten gewisse Regionen Südafrikas einen merkwürdigen Contrast dar. Die Kaffernschädel enthalten 1364 Gramme Gehirn, während die der Buschmänner nicht das mittlere Gewicht der anderen Neger überschreiten. — In Amerika findet man, vom Norden herabgehend bei den Eskimos und den anderen in Polargegenden wohnenden Bevölkerungen ein durchschnittliches Gewicht von 1219 Grammen. Die Gehirne der verschiedenen indianischen Stämme sind schon etwas schwerer, ihr Mittelgewicht beträgt 1310 Gramme. Aber die Gehirne der noch vollständig wilden, barbarischen und nomadischen Stämme ergeben nur 1214 Gramme. — Bei den Kariben, den Ureinwohnern der Antillen, geht es noch weiter abwärts, nämlich auf im Mittel 1199 Gramme. (Leipz. Tagebl.)

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeige.

Katholische Kirche: Gründonnerstag, Charfreitag und Charsonnabend Morgens 8 Uhr u. Abends 7 Uhr Gottesdienst Herr Dechant Wille.

Stadtgymnasium.

Die Prüfung der angemeldeten Novitien findet für die Schüler der Vorschule **Freitag** den 2. April Morgens 9 Uhr, für die einheimischen Schüler des Gymnasiums **Sonnabend** den 3. April Morgens 9 Uhr, für die auswärtigen Schüler des Gymnasiums **Montag** den 5. April Morgens 9 Uhr im Gymnasialgebäude statt. Weitere Meldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Sommerkursus des Gymnasiums wie der Vorschule beginnt **Dienstag** den 6. April 10 Uhr Morgens. **Dr. Rasemann.**

Realschule.

Der Sommer-Cursus der hiesigen Realschule beginnt am **Dienstag** den 6. April Morgens 9 Uhr. Die Prüfung der zur Aufnahme bereits angemeldeten Schüler findet am **Sonnabend** den 3. April Morgens von 8 Uhr ab im Schulgebäude statt. Neue Anmeldungen können nicht mehr angenommen werden.

Halle, den 22. März 1869.

Dr. Schrader.

Schulsache.

Die Aufnahme von schulpflichtigen Kindern findet für die **katholische Schule** den 1. April c. für die **städtische Bürgerschule** den 2. u. 3. April c. in den **Vormittagsstunden** durch den Unterzeichneten statt. Halle, den 24. März 1869. **Scharlach, Schuldirector.**

Nachrichten aus Halle.

— „Bei dem am 22. März zur Feier von Königs-Geburtstag stattgefundenen akademischen Festactus wurden folgende Bewerber in Betreff der gestellten Preisaufgaben als Sieger proclamirt: In der theo-



logischen Facultät stud. theol. Samuel Brandt aus Saarbrück und stud. theol. Theodor Albert aus Wernburg, in der juristischen Facultät stud. jur. Hugo Tielisch aus Heiligenstadt, so wie schließlich in der philosophischen Facultät, und zwar für die mathematische Aufgabe, stud. math. et phys. Oscar Hentschel aus Weissenfels. Die Bearbeitung der philosophischen Arbeit letzterer Facultät wurde zwar ebenfalls zur Belohnung durch den Preis empfohlen, die Ehre der Namensnennung aber abgelehnt. Die Arbeit für die medicinische Preisaufgabe ist weder einer Krönung, noch einer Belobung für würdig erachtet worden."

Personal-Nachrichten.

Im Bezirke der Telegraphen-Direction zu Halle a. S. sind die Telegraphen-Candidaten Stube und Graf in Halle zu Telegraphisten ernannt. Dem Telegraphen-Candidaten, Seconde-Lieutenant a. D. Schulte in Halle ist der Amts-Charakter „Telegraphen-Assistent“ beigelegt und dem Ober-Telegraphisten Friedrich aus Halle die Stations-Vorsichterstelle zu Mülheim a. Rhein übertragen worden.

(Merseb. Amtsbl. Nr. 12.)

Die Ausstellung für das Kriegerdenkmal.

Um vielfach vernommenen Wünschen entgegenzukommen, haben wir beschlossen:

- 1) die Ausstellung ist auch am grünen Donnerstag von Vormittags 10 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet;
- 2) es werden Familien-Billets zu 20 Sgr. ausgegeben;
- 3) der Preis der Partout-Billets wird auf 12 Sgr. 6 Pf. herabgesetzt.

Das Comité.

Tagesschau.

Donnerstag, den 25. März.

Geschäftsstunden der Königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. — Postamt: 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. M. — Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Passbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. M. — Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum M. M. nur bis 4 U. geöffnet); die Justiz-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — Steueramt: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — A. Kreisasse: 8—12 U. B. M. u. 2—4 U. M. — Landrathamt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — Bank-Commandite: 8¹/₂—1 U. B. M. u. 3¹/₂—5 U. M. — Universität: Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat: 9—12 U. B. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm. Sparkassen. Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vorm.; 3—4 Uhr Nachm. Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. Spar- u. Vorfuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Deffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek bis 5. April geschlossen. Sammlungen. Das Antiken-Kabinet der Universität (geschlossen). Vereine. Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße Nr. 21) 7¹/₂—10 Uhr Abends (Eingang: Kuhgasse, (Rechnen.)

Politechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9¹/₂ Uhr Abends. Jünglings-Verein (Manergasse 6) 8 Uhr Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel.“ (Gesangskunde, Dirigent Dreszger.)

Schachclub, Versammlung 7 Uhr Abends in der „Central-Halle.“

Turnverein, Übungsstunde 8—10 Uhr Abends in der „Lärnhalle.“

Kunst- und Gemälde-Ausstellung zum Besen des Kriegerdenkmals von 10 Uhr Vorm. bis 5 Uhr Nachm. im „städtischen Gymnasium.“

Liedertafeln. Männer-Gesangverein, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Paradies.“

Bäder. Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Beobachtungen der Königl. meteorolog. Station zu Halle 23. März, 1869.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	334,57	1,92	86	1,2	N	bedeckt 10.
Mitt. 2	335,21	2,03	78	3,0	W	bedeckt 10.
Abd. 10	335,73	1,62	73	1,2	N	trübe 9.
Mittel	335,17	1,86	79	1,8		bedeckt 10.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Ämtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Das in nächster Zeit im hiesigen Stadt-Kreise stattfindende Musterungs-Geschäft veranlaßt uns, diejenigen Militairpflichtigen resp. deren Angehörige, welche Gesuche um Zurückstellung resp. Befreiung vom Militairdienst wegen häuslicher Verhältnisse bei uns anzubringen beabsichtigen, hiermit aufzufordern, solche spätestens bis zum 6. April c. in unserem Militair-Büreau, in welchem auch die vorgeschriebenen Reklamations-Formulare in Empfang zu nehmen sind, abzugeben.

Halle, den 17. März 1869.

Der Magistrat.

Diejenigen Militairpflichtigen, welche bei der bevorstehenden Musterung zur Vorstellung kommen und an Epilepsie zu leiden behaupten, müssen diesen Zustand mindestens durch drei glaubhafte Zeugen, die vor einem Mitgliede der Königlichen Kreis-Ersatz-Commission an Eides Statt protokolllarisch zu erklären vermögen, daß und in welcher Weise sie selbst epileptische Zufälle bei dem Militairpflichtigen wahrgenommen haben, nachweisen. Diese Beweisführung ist bis zum 6. April c. zu bewirken, resp. sind die betreffenden Fälle bis dahin im Militair-Büreau behufs der Zeugen-Vernehmung zur Anzeige zu bringen.

Halle, den 17. März 1869.

Der Magistrat.

Die im Anschluß des Musterungsgeschäfts stattfindende Klassificirung der Reserve- und Landwehr-Mannschaften aller Waffen rück-sichtlich ihrer häuslichen und gewerblichen Verhältnisse für den Fall einer Mobilmachung veranlaßt uns, diejenigen Reservisten und Wehrmänner, welche ihre Zurückstellung hinter den letzten Jahrgang der Reserve resp. Landwehr auf Grund des §. 2 der hier einschlagenden Bestimmungen vom 5. September 1867 beantragen zu müssen glauben, hierdurch aufzufordern:

die bezüglichen Reklamationen, zu welchen die vorgeschriebenen Formulare in unserem Militair-Büreau zu haben sind, bis zum 6. April in dem genannten Büreau abzugeben.

Später eingehende Reklamationen werden den Bestimmungen gemäß zurückgewiesen.

Zu Augenblick einer Einberufung sind alle Gesuche um Zurückstellung unstatthaft.

Halle, den 17. März 1869.

Der Magistrat.

Halle'sche Volksküche, Fl. Ulrichsstr. 15. Donnerstag von 11 Uhr ab: Grüne Erbsen mit Mohrrüben. Marken à 1 und 2 Sgr. sind daselbst zu haben.

Bekanntmachungen.

Sonig, das Pfund 9 Sgr., empfiehlt Gustav Moritz.

Ein gut dressirter Jagdhund, halb engl. Race, ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped.

Die Sympathiekur findet auf den stillen Freitag von Nachmittag 3 Uhr bis Abends 8 Uhr wieder statt für Brüche, dicke Hälse, Kröpfe, Gewürche und hohe Schultern in Ammendorf im Nebe'schen Hause.

Tüchtige Mechaniker-Gehülfen finden dauernde Beschäftigung in der Telegraphen-Bau-Anstalt von **Siemens & Halske in Berlin.**

Ein Mann zum **Stubentapezieren** findet dauernde Besch. **C. Maseberg**, gr. Ulrichsstr. 9.

Einen Lehrling sucht **L. Mühlmann**, Tischlermstr., gr. Ritterg. 2.

Die Ausführung von Neubauten, sowie **Maurerarbeiten** jeder Art übernimmt **Le Clerc** jun., Maurermeister, Taubengasse 14.

Mein Unterricht in allen weiblichen Handarbeiten beginnt 1. April. **W. Cuno**, Kann. Str. 17.

Ballin's Cabinet z. Haarschneiden, Frisieren und Barbieren, **Leipzigerstraße 47**, empfiehlt sich dem geehrten Publikum. **Lager echter Eau de Cologne.**

Papierspähne, Knochen, Lumpen, altes Eisen, Glas kauft und zahlt hohe Preise **W. A. Meißner**, im „Schwan“, gr. Steinstraße 51.

400 und 500 Tblr. sind sofort auszuleihen. Zu erfragen **Brunnengasse 7.**

Einen Lehrling sucht der Maler u. Lackirer **L. v. Hausen**, gr. Steinstraße 9.

Ein ordentliches Mädchen wird sogleich gesucht gr. Klausstraße 17.

Ein **anständiges** Mädchen wird für den Nachmittag zur Wartung eines Kindes zum ersten April gesucht **alter Markt 14.**

Eine Frau oder Mädchen in gekleideten Jahren, das im Kochen und in häuslichen Arbeiten vollständig erfahren ist, wird zur Unterstützung der Hausfrau gesucht **Leipzigerstraße 68, parterre.**

Ein Paar einzelne Leute suchen eine Wohnung im Preise von 30 bis 40 $\frac{1}{2}$, zum 1. April zu beziehen. Adressen abzugeben **Weidenplan 16, parterre.**

Gesucht wird eine Wohnung in Mitte der Stadt, zu Johannis zu beziehen, mit einem kleinen Niederlagsraum und Pferdestall, im Preise von 50 bis 70 $\frac{1}{2}$. Adressen bittet man unter Chiffre **J. B.** in der Exped. d. Bl. niederzul.

Pünktlich zahlende Miether mit einem Kind suchen zum 1. April ein Logis im Preise von 24 bis 40 $\frac{1}{2}$. Zu erfragen **gr. Ulrichstraße 61, im Hofe rechts 1 Tr.**

Ein schöner großer Laden zu vermieten. Näheres an der **Glauch. Kirche 13, im Laden.**

Eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus Entrée, 4 Zimmern, Kammern nebst Zubehör, ist zum 1. Juli zu beziehen. Näheres bei **Frau Sondershausen**, alte Promenade 28.

2 Stuben mit Kammern, zusammen oder einzeln, mit oder ohne Möbel, sind an ältere Herren oder Damen zu vermieten und den 1. April zu beziehen

Fleischergasse 25, am botanischen Garten.
Trockenen ger. Keller verm. kl. Sandberg 19.

Niemeyerstraße 6, 2 Tr. hoch, ist 1 f. möbl. St. mit K. an 1 od. 2 Herren zu vermieten.

Im Frühjahr oder Sommer sind schöne möbl. Zimmer im Ganzen oder einzeln auf mehrere Monate zu vermieten in einem Hause, das die Vorzüge städt. u. ländl. Lage vereint. Näheres bei **H. Necke**, Klempnermstr. Schmeerstr. 24.

Eine kleine Scheune nahe am Schimmelthor ist sofort zu vermieten **Martinsberg 1.**

Nabe der Bahn feines Zimmer, möblirt, zu vermieten. Auskunft **Leipzigerstraße 53.**

Gut möbl. Stube verm. **Leipzigerstr. 13, 2 Tr.**
1 kl. möbl. Stube zu verm. **Kann. Str. 14.**

Eine kl. möblirte Stube ist zu vermieten und 1. April zu beziehen **gr. Klausstraße 28.**

Eine elegant möblirte Stube ist vom 1. April ab zu beziehen **kl. Schlamm 3, 1 Tr.**

Ordentl. Leute finden Schlafstelle **kl. Sandberg 19.**

Schlafstelle offen **Blücherstr. 4, 2 Tr. links.** Daf. können etliche j. Leute noch Mittagstisch erh.

Aus dem Keller **Schmeerstraße 29** wurde am Montag Abend zwischen 8—10 Uhr eine Partie Apfelsinen und Feigen gestohlen. Wer mir davon Anzeige machen kann, will ich 2 $\frac{1}{2}$ einhändigen, welche bei dem Delikatesshändler **Müller** in Empfang genommen werden können.

Ich sage der Streich- und Mysterfrau **Michaelis** (Zapfenstraße Nr. 17) meinen herzlichsten Dank. **Frau Schulze.**

† Ach! Alles versinkt im Laufe der Zeit, †
Auch Freund **Cuno** ging zur Ewigkeit.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Den zu Potsdam erfolgten Tod meines lieben Sohnes, des Hauptmanns **Friedrich von Bassewitz**, zeige ich theilnehmenden Freunden und Verwandten tief betrübt hierdurch an. **Halle, den 23. März 1869.**

von **Bassewitz.**

Todes-Anzeige.

Heute früh 5 Uhr starb nach jahrelangen Leiden meine liebe Schwester **Therese Joern.** Ich zeige dies hiermit statt jeder besondern Anmeldung, um stille Theilnahme bittend, ergebenst an. **Halle, den 24. März 1869.**

Wilh. Joern.

Auction.

Nächsten Donnerstag als den 25. d. M. Nachmittags 2 Uhr sollen Weingärten Nr. 26, verschiedenes Mobilier u. Wirthschafts-Gegenstände meistbietend verkauft werden.

C. D. Wiese'sche Clavier-Schule
alter Markt.

Der Sommerkursus beginnt Donnerstag den 1. April. Betr. Anmeldungen erbitte mir bis dahin. Schüler, welche schon gespielt, können zu jeder Zeit aufgenommen werden.

C. D. Wiese.

Bettfedern-Verkauf.

Alle Sorten feingeriffene böhmische Bettfedern, Daunnen und Schwanzfedern sind stets in größter Auswahl vorrätzig, und offerirt solche hiermit einem hohen hiesigen, wie auch auswärtigen Publikum bei vorkommendem Bedarf zu möglichst billigen Preisen die Bettfedernhandlung des **Jos. Vöschl** alhier im Gathhof „zum schwarzen Adler“, gr. Steinstraße.

Brennmaterialien, als: Steinkohlen, böhm. Braunkohlen (Salonkohle), Kokes, Press- u. Handformsteine, Briquettes, Brennholz etc. bester Qualität zu billigsten Preisen bei **J. G. Mann & Söhne**, Läger am Bahnhof u. a. d. Saale.

Täglich frisch gebrannten **Caffee**, a 10, 12, 13 und 15 $\frac{1}{2}$ Sgr., feinsten **Perl-Mocca** a 16 $\frac{1}{2}$ Sgr. empfehlen **Gebrüder Ströbmer.**

Lager aller Sorten grüner und schwarzer **Thee's.** **Gebrüder Ströbmer.**

Nordhäuser Cervelatwürst,
prima Emmenthaler, Schweizer Käse
und **Limburger Käse** empfehlen
Gebrüder Ströbmer.

Unser Lager alter **Rhein-, Bordeaux-, Ungar-** und **Deffertweine** zu billigen Preisen bringen noch in Erinnerung
Gebrüder Ströbmer.

Frische trockene Hefe empfiehlt
Theodor Eisentraut.

Die besten u. frischesten **Malzbonbons** von bekannter Güte gegen Husten bei **C. L. Helm.**

Pflaumen, groß u. süß, a $\frac{1}{2}$ 1 $\frac{1}{2}$ Sgr. 6 S., 1 $\frac{1}{2}$ Sgr. 9 S. u. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr., **Pflaumenmus** a $\frac{1}{2}$ 2 Sgr., mit Zucker eingekochte **Preißelsbeeren** und beste saure Gurken empfiehlt

C. L. Helm, Steinstraße.

Haaröle u. **Pomaden** bestens bei **C. L. Helm.**

Eine Partie verschiedene **Anschrote** sind sehr billig zu verkaufen **gr. Ulrichstraße 5.**

Futter-Kartoffeln verkauft

G. Friedrich, Markt 15.

Gerstenstroh wieder zu haben **Neustadt 8.**

Zwei birf. **Sophagestelle** verkauft billig **Leipzigerstraße 62.**

Gutes **Rindfleisch**, a $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$ Sgr., stets **Breitestraße 18.**

Großer gutbrennender **Torf**, a **Hundert 10 Sgr.**, **Strohbofespitze 10.**

Pflaumenmus, a $\frac{1}{2}$ 1 $\frac{1}{2}$ Sgr. 8 S., bei **H. F. Stein**, **Herrenstraße Nr. 11.**

Gr. Berlin 13. D. Mehlmann, gr. Berlin Nr. 13.

Fertige Wäsche:

Oberhemden } in Chiffon pro $\frac{1}{2}$ Duzend von 5 Thalern an,
 in Chiffon mit leinenen Einfäßen pro $\frac{1}{2}$ Duzend von 7 Thalern an,
 in ganz Leinen, Handgespinnst, pro $\frac{1}{2}$ Duzend von 10 Thalern an,
 sämmtlich in neuestem Schnitte, vorzüglich sitzend, mit und ohne Kragen, für jede Figur am Lager.
 Bei schriftlicher Bestellung genügt Einsendung der Halsweite und Aermellänge.

Damen- und Kinderhemden, Negligés
 bei bekannt streng reellster Bedienung zu den unbedingt billigsten Preisen.

Geschäfts-Gröfßung.

Hierdurch beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich mit heutigem Tage hierselbst Leipzigerstraße Nr. 104, Hôtel zum „goldenen Löwen“, ein

Cigarren- und Tabacks-Geschäft

eröffnet habe. Gleichzeitig habe damit in eigens dazu hergerichteten Lokalitäten ein Lager

Chinesischer Thee's,

chinesischer und japanischer Kunst- und Industrie-Artikel, sowie Niederlage sämmtlicher Chocoladen-Fabrikate von J. G. Hauswaldt in Magdeburg und Ph. Suchard in Neufchâtel verbunden.

Durch streng reelle und stets freundliche Bedienung werde ich mir das Vertrauen der mich Beehrenden zu erwerben und zu erhalten bemüht sein und zeichne, indem ich daher mein Etablissement gütiger Beachtung empfehle,

hochachtungsvoll

Eugen Böhmer.

Bücklinge, große, schöne, fette Waare, täglich frische Sendung, empfiehlt in Schocken und einzeln am billigsten **Ed. Schulze, Leipzigerstraße Nr. 21.**

Große Stralsunder Bratheringe in delikater Gewürzsaugé à Stück 9 $\frac{1}{2}$, stets frisch, bei **Ed. Schulze.**
 Spick-Nal, fauren Nal und Nalbricken à Stück 15 $\frac{1}{2}$ empfiehlt **Ed. Schulze, Leipzigerstraße Nr. 21.**

Heringe wie noch nie, bei C. Müller.

Triefend fette geräucherte Lachsheringe empfiehlt **C. Müller.**

Riesen-Heringe à St. $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$ schwer, fett wie Nal, schneeweiß, delikater im Geschmack; in meiner Geschäfts-Praxis so schön und billig noch nicht dagesehen.
 Serings-Handlung von **Bolke.**

Geschäfts-Berlegung.

Mit heutigem Tage verlegte mein **Gold- u. Silber-Waaren-Geschäft,** verbunden mit **Ein- u. Verkauf von Staats-Papieren** aus meinem Hause Kl. Klausstraße 14 nach dem Markt in das Haus des Herrn **Franz Grohmann, vis-à-vis dem rothen Thurm.**

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen dankend, bitte mir solches ferner zu bewahren.

Hochachtungsvoll
M. Goldschmidt.

2 freundl. Zimmer, 1 Tr. hoch, Straßenfront, sind mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten
 Kl. Ulrichsstraße 9.

Eine goldene Broche ist gestern Nachmittag an der Volksschule verloren. Man bittet den ehrl. Finder, gegen Bel. abzug. Bahnhofsstr. 13.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.



ein altes, überzähliges Arbeitspferd ist zu Verkauf. Besichtigung Mittags. Nietleben. Dampf-Kohlenformerei.

Stadt-Theater.

Donnerstag den 25. März. Auf Verlangen Gastvorstellung der Operetten-Gesellschaft aus Wien, unter Direction des Herrn **Johann Firsi:** „Der Mord im Hôtel“, Schwank mit Gesang in 1 Akt. Hierauf: „Schellerl-Tanz“, Wiener Lebensbild mit Gesang in 1 Akt. Zum Schluß: „Marchand des Modes und Cabetten“, großes Singspiel in 2 Abtheilungen.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
 am 23. März Abends am Unterpegel 7' 10"
 am 24. März Morg. am Unterpegel 7' 10"